

Um eben diese Zeit bewilligte es der Magistrat auch der immer mehr zur lutherischen Lehre sich hinneigenden Bürgerschaft, daß sie selbst Vorschläge wegen weiterer Reformation thun durste, setzte vest, daß aus jeder Pfarre einige Männer erwählt werden solten, die im Namen der ganzen Gemeinde überlegten, was in Absicht der Kirchensachen weiter zu thun, und wie dies einzuleiten sei; und gab dadurch die erste Veranlassung zur nachmahligen Errichtung der aus der Bürgerschaft gewählten Kirchenkollegien. Als nun jene ersten Repräsentanten der sämtlichen Gemeinen gewählt waren, so versamleten sie sich das erstemahl sämtlich am Sontage Trinitatis *) 1524 auf dem Augustiner-Kloster. Diese Männer, die damahls alle ein Herz und eine Seele waren, vereinigten sich leicht

*) Seckendorf führt aus Archiv-Nachrichten (L. I. S. 139. add. 4. b) an, daß dies am 23. Jun. geschehen, welches doch schwerlich sein kan, da Luther schon auf den Johannistag nach Magdeburg eingeladen ward. Ueberhaupt findet sich in Anführung der Monatstage bei dieser Begebenheit viel Irrung. So bemerkte Sam. Walthers nicht den offenbaren Widerspruch, daß der erste Sontag n. Trin. auf den 23. Jun. und der sechste Sontag n. Trin. auf den 4. Jul. gefallen seyn sol. Auch kan der letzte, den er eigentlich wegen der von Luthern gehaltenen Predigt zum Magdeburgischen Reformations-Festtage bestimmt haben wil, gar nicht einmal ein Sontag gewesen sein, da der 14. Jul. ein Donnerstag war.